Aus dem Staate Nebraska!

Aus Lincoln.

Major Ray Abbott, der zur Inspektion des Regimentsstabes des 7. Regimentes von Omaha nach Lincoln kam, wurde von der Polizei ersucht, dorthin zu kommen, da ihn ein Mann, der für die Omahaer Behörden festgehalten wurde, zu sprechen wünsche. Der Mann war ein gewisser Wheeler, der angab, in Omaha dem 7. Regiment beigetreten zu sein. Derselbe zeigte auch eine Entlassungskarte aus der Armee vor, doch Major Abbott entdeckte, daß dieselbe gefälscht war.

Die staatliche Bankbehörde autorisierte die Errichtung der Farmers State Bank von Bushnell in Kimball County mit einem Kapital von $15,000. Die Beamten sind James B. Sweatt, Präsident; Geo. L. Tayler, Vize-Präsident; und Ralph E. Holmes, Kassierer.

Das Staats-Arbeitsbüro gibt Leuten, die Familien für ihre Farmen suchen, den Rat, sich an dasselbe zu wenden, da sie mehrere Ehepaare kennen, die willens und fähig sind, auf Farmen zu arbeiten.

Gestern bestanden acht Personen, darunter eine Frau, das Staats-Examen in der Justizwissenschaft und erhielten die Erlaubnis, die Anwaltspraxis auszuüben. Die Frau war Frau Josephine M. Wild vom Büro des Generalanwalts.

Die Kompagnie A der Lincoln Home Guards hat ihre Organisation vervollständigt. Es gehören ihr bisher 200 an. An ihrer Spitze steht Oberst L. S. Branson.

Auf der Jagd angeschossen.

Minden, Nebr., 22. Nov.—Auf einem Jagdausfluge schoß Arnold Larsen durch Zufall Clyde Wilson mit einer zweiundzwanzigkalibrigen Büchse an. Die Kugel drang dem Getroffenen in den Unterleib und durchbohrte den Darm an 4 Stellen. Es wurde eine erfolgreiche Operation vorgenommen und der Patient erholt sich wieder. Beide Knaben sind 15 Jahre alt.

Stadtrat bekennt sich schuldig.

Grand Island, Nebr., 22. Nov.—Der Stadtrat O. C. Sneller, der unter Anklage des Hazardspiels verhaftet wurde, und den Fall appelliert hatte, erschien wieder vor Gericht und bekannte sich schuldig. Er erhielt eine Geldstrafe von $100 und Kosten zudiktiert.

Stellungspflichtiger verhaftet.

Kearney, Nebr., 22. Nov.—Gus. Urbin wurde hier verhaftet und wird für die Bundesbehörden unter der Beschuldigung, ein Deserteur der Armee zu sein, festgehalten. Urbin wohnte früher in Kearney. Am Registrierungstage wurde er in David City gefunden, aber als seine Nummer gezogen wurde, unterließ er es, sich zu stellen. Er wird nach Fort Riley, Kansas, gesandt werden.

Briefkasten.

K. K. Glauben Sie doch solche unglaubliche Geschichten nicht.

Die Redaktion.

Lokal-Nachrichten aus Fremont, Neb.!

22. November.

William Busch, ein junger Mann, welcher in Camp Funston stationiert war, Sohn von Henry Busch in Hooper, ist in Camp Funston an Lungenentzündung gestorben. Er war 25 Jahre alt.

Margaret Leake hat sich heute im elterlichen Hause mit Herrn Elisha Edwards von Heyburn, Idaho, verheiratet.

Chris Thompson, der beim Bau des neuen Gerichtsgebäudes vor einigen Wochen einen Fall erlitt, bei welchem er einen Bruch des Beines davontrug, macht leider nicht sehr gute Fortschritte in seiner Besserung, und es mag notwendig werden, zu einer Amputation zu schreiten.

Von den 2,214 Militärpflichtigen von Dodge County sind bisher 501 eingezogen worden. Es stellt sich sonach das Verhältnis der von hier eingezogenen jungen Leute bereits auf nahezu ein Viertel der Stellungspflichtigen. Demnach müssen andere Gegenden bedeutend günstiger davonkommen.

In vergangener Nacht brach in einem Stall an der 15. Straße, Eigentum von Michael Delaney, ein Feuer aus, welches auch noch einen daneben stehenden anderen Stall einäscherte. Es verbrannten dabei drei Automobile.

J. E. Jones, welcher früher hier Friedensrichter war, schreibt von Fort Deming, N. M., daß ihm das Soldatenleben daselbst gut zusagt.

A. D. Sears und Chet Thomas rannten gestern mit ihren Automobilen gegeneinander. Thomas wurde durch die Windscheibe geworfen und erhielt dadurch recht schlimme Schnittwunden, während Sears und sein ihn begleitender Sohn mit dem bloßen Schrecken davonkamen.

Polizeichef Welton macht Fremonter darauf aufmerksam, daß er das Gesetz nach welchem auch während des Winters keine Hühner frei herum laufen dürfen, mit aller Strenge durchführend wird.

Es wird berichtet, daß zwischen Danksagungstag und Weihnachten fünf weitere Lehrerinnen von der Fremont Hochschule ihren Abschied nehmen werden. Eine davon wird sich verheiraten, während die anderen lohnendere Stellungen antreten werden.

Home Guards organisiert.

O'Neill, 22. Nov. — O'Neill hat eine Kompagnie Home Guards organisiert. Folgende wurden zu Offizieren der Kompagnie erwählt: E. H. Whelan, Hauptmann; James A. Brown, Oberleutnant; D. H. Clanson, Leutnant.

Kind von Auto überfahren.

York, Nebr., 22. Nov.—Grace Marcher, 6 Jahre alt, wurde von einem Auto der York Floral Co. überfahren und schlimm verletzt. Man nimmt an, daß das Kind neben einem Armbruch auch einen Bruch des Genickes davontrug.

Oesterreicher stellen Ersatzansprüche.

Altoona, 22. Nov. — Einer von neun Unfall-Entschädigungs-Ansprüchen, welche für in Oesterreich lebende Hinterbliebene verunglückte Arbeiter anhängig gemacht worden sind, kam hier als Testfall vor einem Referenten zur Verhandlung. Er wurde unbeschadet der Möglichkeit, ihn nach dem Friedensschluß wieder aufzunehmen, abgewiesen.

Der Anspruch auf Unfall-Entschädigung war vom schwedischen Vize-Konsul in Philadelphia Marcel Viti als dem Vertreter österreichischer Interessen für eine Frau Georg Seroriatz, deren Mann in einem Bergwerk verunglückt ist, erhoben. Der Referent wies den Fall ab, da nicht nachgewiesen werden könne, daß die Witwe existiere. Sobald dieser Beweis nach dem Ende des Krieges erbracht werden kann, mag der Prozeß wieder aufgenommen werden.

Abonniert auf die Tägliche Tribüne.

Vom Nachbar getötet.

Ellsworth, 22. Nov.—Guy Catlow, ein junger und bekannter Viehzüchter, der etwa 25 Meilen nordwestlich von hier in Cherry County wohnt, wurde von J. L. Blazky, einem Nachbarn, erstochen. Es heißt, daß die Kinder Blazky's bei einem Besuche in der Catlowschen Wohnung von der Mutter des Getöteten wegen ihres Betragens einen Verweis erhielten. Dadurch wurde Blazky so wütend, daß er die Frau verhaften lassen wollte. Als der Konstabler erschien, ersuchte Guy Catlow ihn, mit ihm zu Blazky zu gehen und die Angelegenheit beizulegen. Blazky war in wütender Stimmung, als die beiden dorthin kamen, eilte ins Haus und holte eine Flinte. Der Konstabler ersuchte Catlow ihm bei der Entwaffnung Blazkys zu helfen, was auch geschah. Als man nun die Sache friedlich beilegen wollte, zog plötzlich Blazky ein Messer und stach Catlow zweimal in die Brust und einmal in den Kopf. Das Messer drang in das Gehirn des Getroffenen ein, und tötete ihn auf der Stelle. Als der Konstabler den Rasenden verhaften wollte, leistete er Widerstand und wurde von dem Beamten angeschossen. Er wurde nach Hyannis gebracht, wo ihm ärztliche Behandlung zu teil wurde. Er wird für den Sheriff von Cherry County festgehalten.

In Oregon ergriffen.

Nelson, 22. Nov. — Sheriff C. C. Gates ist von Hillsboro, Ore. zurückgekehrt, und brachte Frank M. Nelson hierher, der eines verbrecherischen Angriffs auf die 11jährige Georgia Johnson beschuldigt wird. Er wurde vor Richter E. D. Brown gebracht, verzichtete auf ein Vorverhör und wurde unter $1,500 Bürgschaft gestellt.

Rodins Andenken.

London, 22. Nov. — Deutsche Kunstkritiker widmen, wie eine Exchange Telegraph-Depesche aus Amsterdam sagt, dem verstorbenen Bildhauer Auguste Rodin enthusiastische Artikel. Sie betrachten ihn als den größten Bildhauer, den Frankreich hervorgebracht hat. Ein Kritiker schreibt:

„Rodin gehört wie Shakespeare und Michel Angelo uns Deutschen, denn unseren Anspruch auf jeden Kunst-Schöpfer lassen wir uns von niemand abstreiten."

Die Berliner Kunstakademie wird in ihrer nächsten Sitzung die Ratsamkeit der Uebermittelung von Trauer-Beschlüssen durch ein neutrales Land an Rodins Angehörige besprechen.

Herrn Hallers Erklärung!

Lincoln, Nebr., 22. Nov.—Obwohl der Verteidigungsrat nichts über die Konferenz mit dem Vorsitzer der Regentenbehörde der Staatsuniversität verlauten ließ, gab Herr Haller selbst folgende Erklärung ab:

„Sie wollen wissen, ob ich gestern mit dem Verteidigungsrat in Lincoln gestern in Konferenz war? Ja, gewiß, ich war es, genau wie Ihre Depesche besagt."

„Fühlen Sie sich ungebunden, zu sagen, warum Sie vor den Rat zitiert wurden?"

„Ich kenne keinen Grund, weshalb ich das nicht sagen sollte, denn ich wurde nicht zur Verschwiegenheit gebunden. Der Rat wollte mich betreffs einer angeblichen Unterhaltung mit Dave Cole und anderen befragen, die neben mir bei dem Diner der Y. M. C. A. im Commercial Club saßen, welches am 25. Oktober zur Inangriffnahme der Kriegsfondskampagne veranstaltet wurde, für den ich dort $250 gezeichnet habe. Die Beschuldigung behauptete, daß ich Zweifel an dem Altruismus aussprach, der Japan dazu veranlaßte, in den Krieg einzutreten, und daß ich der Aufrichtigkeit der Freundschaft skeptisch gegenüberstand, die von Japan den Ver. Staaten gegenüber zum Ausdruck kam. Ich konnte mich an die genauen Worte, die ich bei diesem Tafelgespräch benutzt hatte, nicht erinnern. Einiges, was mitgeteilt wurde, war zweifellos richtig, aber ein Teil war unrichtig und bezüglich meiner Meinung irreführend. Nach der Fragestellung machte keines der Mitglieder des Rates irgend welche Bemerkungen dazu. Alle ihre Fragen richteten sich nur auf meine Version der Tatsachen und ich beantwortete sie, so gut ich mich daran erinnern konnte. Ich sagte ihnen ebenfalls u. a., daß ich zu meinen besten Bekannten den Baron Shibasawa, den leitenden Staatsmann Japans, zähle, der mir eine sehr herzliche Einladung zugehen ließ, ihn zu besuchen, wenn ich jenes Land besuche, wie ich das zu tun gedenke."

„Nein, keine andere Frage wurde besprochen."

„Waren alle Mitglieder des Rates anwesend?"

„Ich glaube, sie waren alle da, obgleich sie mit Ausnahme von Herrn Richard L. Metcalfe und Herrn George Coupland mir fremd waren."

Aufruf!

Zur Unterstützung einer deutschen Frau!

Seit einiger Zeit ist Frau Mary Cornack mit der Unterstützung des Herrn Fred Elsasser in hochherziger Weise bemüht, die 82 Jahre alte deutsche Pionieren, Frau Ida M. Appell in einem Altenheim unterzubringen. Frau Cornack hat es möglich gemacht, daß Frau Appell in das Altenheim am Fontenelle Boulevard aufgenommen werden kann, vorausgesetzt, eine Summe von $500 wird für diesen Zweck aufgebracht. Nach Erledigung der Aufnahmeschwierigkeiten von Seiten des Altenheims machte sich Frau Cornack daran, die nötige Summe aufzubringen. Soweit hat sie etwas über $100 gesammelt. Ein hochherziger Bürger hat ihr versprochen, $200 für den edlen Zweck zu geben, falls sie die nötigen $300 aufbringt. Es fehlen an dem Fond also noch $200 und diese hofft nun Frau Cornack durch diesen Aufruf an die Deutschen aufzubringen.

Frau Appell ist alt und schwach und hätte längst in einem alten Altenheim ein Ruheplätzlichen finden sollen. In den letzten Jahren hatte sie bei der ihr befreundeten Familie Chas. V. Hannon, 1542 südl. 27. Str. ein Heim gefunden. Die Verhältnisse jedoch bedingen ihre Unterkunft in einem Altenheim. Wohltätig gesinnte Leute sind herzlich gebeten, einen Beitrag zu geben, um der alten deutschen Pionierin einen sorgenfreien Lebensabend zu verschaffen. Die noch fehlenden $200 sollten leicht aufgebracht werden können. Beiträge sind erbeten an Frau Mary Cornack,

1951 St. Mary's Ave.

Phone Douglas 3497, Omaha, Nebr.

Ueber jeden Beitrag wird in der Omaha Tribüne öffentlich quittiert werden. Man helfe einer alten deutschen Frau den Lebensabend menschenwürdig zu machen.

Tägliche Omaha Tribüne.

Aus Iowa

Kohlenkonferenz im vollen Gange.

Des Moines, Ia., 22. Nov.—Im hiesigen Staats-Kapitol halten momentan die Bürgermeister der verschiedenen Städte dieses Staates, sowie auch andere Staatsbeamten unter dem Vorsitz des Gouverneur Harding eine wichtige Konferenz ab, die sich lebhaft mit der hier herrschenden Kohlennot, sowie auch mit den hohen Preisen der Brennmaterialien befaßt. Es soll versucht werden, absolut klarzulegen, was die Bevölkerung Iowa's durch die bundesbehördliche Festsetzung der Kohlenpreise profitierte, wenn überhaupt ein Gewinn vorhanden ist. Der Anwalt Clifford Thorne vertritt die Interessen der verschiedenen Städte. Gouverneur Harding und die Bürgermeister der Städte Council-Bluffs, Des Moines und Muscatine wurden als Schiedsrichter bestimmt.

Häftling entflieht.

Marshalltown, Ia., 22. Nov.—Sheriff Nelson vom Hamilton County, wollte kürzlich drei Häftlinge nach dem hiesigen Arrestlokal per Auto überführen, die beschuldigt waren, die benutzte Car bestohlen zu haben. Auf dem Wege hierher zerplatzte plötzlich ein Gummireifen und Nelson war genötigt, einen seiner Fahrgäste die Handfessel abzunehmen, damit er ihn bei den Reparaturarbeiten helfen sollte. Als die Fahrt wieder fortgesetzt wurde, klagte der betreffende Häftling über Kälte, worauf ihn der Sheriff ungefesselt ließ. Diese Gelegenheit wurde von dem Undankbaren dazu benutzt, unbemerkt aus dem Auto zu springen und zu entfliehen. Seine Verfolgung wurde sofort aufgenommen, war aber bis jetzt erfolglos.

Um $20,000 beschwindelt.

Des Moines, Ia., 22. Nov.—Der hier aus Minot, N. D., hier auf Besuch weilende Hotelbesitzer Olaf Olson wurde von zwei geriebenen Gaunern um $20,000 geprellt und hat jetzt das Nachsehen. Die beiden Schwindler gaben sich als Vertreter eines großen Colorado Goldbergwerkes aus und wußten den Betrogenen zu bewegen, diese Summe in ihrer Gesellschaft anzulegen, die tatsächlich aber gar nicht existiert. Das Sprichwort, über gewisse Leute, die nicht alle werden, hat sich wieder einmal bewiesen.

Richter Jennings gestorben.

Shenandoah, Ia., 22. Nov. — Im Alter von 67 Jahren starb vorgestern der hochgeachtete und geschätzte Richter des Obergerichts, G. B. Jennings, nach nur dreiwöchentlichem Krankenlager. Er hinterläßt seine Witwe und drei Töchter. Durch den Tod dieses Ehrenmannes verliert die hiesige Umgegend einen äußerst aktiven und tatkräftigen Mann, dem das Wohl seiner Mitbürger über alles ging.

Deutschamerikaner werden Advokaten.

Dieser Tage fand in Lincoln die Prüfung von Applikanten für den Advokatenstand statt. Unter den Jüngern Blockstone's, die die Prüfung bestanden und zur Rechtspraxis zugelassen wurden, befinden sich zwei junge Deutschamerikaner von hier, Herr Julius Festner, Sohn von Frau Bertha Getschmann, und Herr Paul Steinwender. Herr Festner hat seine Studien auf der Creighton Universität vollendet.

Herr Steinwender aus Süd Omaha war seit einigen Jahren in der Office unseres Staatsanwaltes beschäftigt. Wir gratulieren beiden jungen Herren zu ihrer erfolgreichen Prüfung und ihren Eintritt in den gelehrten Beruf.

Ein Opfer des Starrkampfes.

Muscatine, Ia., 22. Nov.—Clarence Hohendel, ein junger Farmer, der in der Nähe von Letts ansässig ist, kam kürzlich mit seinen Aermel in das Rädergetriebe einer Grünfutter Schneidemaschine und trug schmerzhafte Verletzungen davon. Er befand sich bereits auf dem Wege der Besserung, als plötzlich der Starrkrampf eintrat und dem jugendlichen Leben ein vorzeitiges Ende bereitete.

Wurde zu Tode gedrückt.

Shenandoah, Ia., 22. Nov.—Der bei der Möbelhandlung Cooper & West angestellte J. G. Filler kam vorgestern in dragischer Weise ums Leben, als ein von ihm geführter Autolastwagen eine 15 Fuß hohe Böschung hinabstürzte und den Unglücklichen vollständig zu Brei zerquetschte. Der Verunglückte stand im mittleren Alter und war verheiratet.

Vanderlipp, der bekannte Finanzier sagt, die Regierung müsse entweder die Vollwertigkeit der Bahnpapiere garantieren oder den Bahnbetrieb übernehmen. Letzteres ist der bessere Ausweg. Wenn die Regierung Besitzerin der Bahnen ist, dann sind die Papiere absolut garantirt.

Die sorgfältigste Arbeit ist gerade nur gut genug für die Erhaltung Ihrer Augen. Dr. Weiland, in Fremont, gibt Ihnen solche Arbeit.

Tragt kein Bruchband

Stuart's Plapao-Pads sind verschieden vom Bruchband, weil sie absichtlich selbst anhaltend gemacht sind, um die Teile sicher am Ort zu halten. Keine Riemen, Schnallen oder Stahlfedern — können nicht rutschen, daher auch nicht reiben oder gegen den Beckenknochen drücken. Tausende haben sich selbst Plapao erfolgreich ohne Arbeitsverlust behandelt und die hartnäckigsten Fälle überwunden. Weich wie Sammt — leicht anzubringen — billig. Genesungsprozeß ist natürlich, also kein Bruchband mehr gebraucht. Mit Goldmedaille ausgezeichnet. Wir beweisen, was wir sagen, indem wir Ihnen eine Probe Plapao völlig umsonst zuschicken. Schreiben Sie Ihren Namen auf den Kompon und senden Sie ihn heute ab. Adresse: Plapao Laboratories, Block 2205, St. Louis, Mo.

Frei — Stuart's Plapao-Pads — Probe Plapao

Name .....

Adresse .....

Sendende Post wird eine freie Probe Plapao bringen.

Verlangt-Anzeigen!

Solche sollten stets geschickt werden zur Veröffentlichung in der

Deutschen Zeitung

Nachgerade weiß jedermann, daß diese Zeitung nicht nur auf der Straße gekauft und gleich wieder weggelegt oder weggeworfen wird, denn sie ist in der

Stadt Omaha

im schönsten und im wahrsten Sinne des Wortes

Das Familienblatt

Sie wird ins Haus genommen, nach Hause gebracht und von allen Familienmitgliedern gelesen im

Trauten deutschen Heim

Wir bitten alle unsere Leser, ihre Abonnements rechtzeitig zu erneuern. Durch prompte Einsendung des Abonnementspreises ersparen sie uns viel Arbeit und Ausgaben und beweisen gleichzeitig, daß ihnen das Wohl und Wehe der Täglichen Omaha Tribüne am Herzen liegt.

Frl. Altra M. schreibt: „Ich habe eine Anzahl Entfettungsmittel ohne Erfolg probiert. Eine Freundin sagte mir, daß Ihr Rezept ihr ermöglichte, um 24 Pfund abzunehmen. Ist es (fünf Gran Arbolene Tablets) ungefährlich für mich, es in der gleichen Weise zu benutzen?"

Antwort: Wenn die einfachen Anweisungen befolgt werden, sind fünf Gran Arbolene Tablets sicher in der Reduzierung übermäßigen Fettes. Tausende haben meines Wissens Nutzen davon gehabt.

* * *

E. M. C. ersucht: „Bitte, befreien Sie mich von einer belegten Zunge, faulem Atem, Kopfweh, Verstopfung und allgemeinem Unwohlsein."

Antwort: Bei häufigen Verstopfungen sollten Sie drei Gran Sulpberd Tabletten (nicht Sulphur) nehmen und die Organe, die das überflüssige Material Ihres Körpers ausscheiden, neu beleben. Diese Tabletten reinigen das Blut und bessern die Gesundheit, indem sie auf die Leber, Nieren und Gedärme wirken. Verschaffen Sie sich eine versiegelte Tube mit voller Gebrauchsanweisung.

* * *

John C. fragt: „Wollen Sie, bitte, einem jungen Manne sagen, wie er sein Gewicht vergrößern kann. Ich bin so mager, daß es mich beschämt."

Antwort: Wenn Sie keine ernsten organischen Leiden haben, glaube ich, daß das regelmäßige Einnehmen von drei Gran Hypo-Nuclane Tabletten eine Vermehrung Ihres Gewichtes verursachen wird, wenn gewöhnlich mager. Erwarten Sie die Zunahme nicht in einer oder zwei Wochen. Es nimmt Zeit, aber die Hilfe ist der Zeit und des Geldes wert.

* * *

John C. L. schreibt: „Ich finde, daß meine natürlichen Kräfte und die Widerstandsfähigkeit meines Nervensystems versagen. Ich erhole mich nicht so leicht wie früher. Meine Nahrung und Ruhe scheinen nicht den wohltätigen Zweck zu erfüllen, den sie erfüllen sollten. Ich bin schwach, verzagt und außerstande, meine Pflichten, die ich früher im Leben übernahm, zu erfüllen, während mein Ehrgeiz nach Arbeit und Vergnügen langsam verschwindet."

Antwort: Ich denke, ein starkes und harmloses Kräftigungsmittel und eine Nervenmedizin werden die Verdauungsfunktionen, Assimilierung und Ausscheidung verjüngen und wiederherstellen durch Stärkung Ihres Nervensystems. Erstehen Sie drei Gran Casomene Tabletten, in versiegelten Tuben verpackt, und nehmen Sie sie der beigelegten Gebrauchsanweisung gemäß.

The Doctor's Advice by Dr. Lewis Baker

Die unten beantworteten Fragen sind allgemeiner Natur; die Symptome und Krankheiten sind angeführt und die Antworten gelten für jeden Fall ähnlicher Natur.

Wer weiteren Rat frei wünscht, schreibe an Dr. Lewis Baker, College-Elwood Str., Dayton Ohio, unter Beifügung eines selbstadressierten, frankierten Briefumschlages für die Rückantwort. Name und Adresse müssen voll angegeben werden; in meinen Antworten werden jedoch nur die Anfangsbuchstaben oder fingierte Namen gebraucht. Die Rezepte können in jeder guten Apotheke ausgeführt werden, oder der Apotheker kann das Fehlende beim Engrosshändler bestellen.

„Morris" fragt: „Ich habe beinahe ein Jahr lang an chronischem Husten gelitten und erkälte mich alle paar Wochen von neuem. Nichts, was mir der Doktor gibt, hilft, und so schreibe ich an Sie."

Antwort: Sie benötigen einen gründlich abführenden Hustensirup, einen, der nicht nur Erleichterung gewährt, sondern das System gründlich reinigt. Wenn das Folgende regelmäßig gebraucht wird, so wird es irgend einen heilbaren Husten oder heilbare Erkältung prompt vertreiben. Verschaffen Sie sich eine 2½ Unzen Flasche Essence Mentho-Laxene, mischen Sie sie mit heimgemachtem Zuckersirup oder Honig, laut Gebrauchsanweisung an der Flasche.

* * *

J. W. W. fragt: „Können Sie mir eine verlässliche Behandlung verschreiben, um Schuppen, sowie juckende, fieberische Kopfhaut los zu werden?"

Antwort: Ich weiß, daß Sie durch Gebrauch von reinem gelben Mirnol, der Gebrauchsanweisung, die jeder 4 Unzen Büchse beiliegt, folgend, sofortige Erleichterung und dauernde Resultate erzielen können.

* * *

Henry J. C. schreibt: „Irgend etwas in meinem System ist nicht in Ordnung und ich weiß nicht, was es ist. Ich habe große Anschwellungen unter den Augen, am Morgen sind meine Augen blutunterlaufen und meine Füße und Knöchel sind geschwollen. Manchmal habe ich Schüttelfrost und fühle mich fast immer schwach und müde."

Antwort: Ihre Ausscheidungsorgane, wie Leber und Nieren, brauchen eine Behandlung. Beginnen Sie sofort Palmwort-Tabletten zu nehmen. Verschaffen Sie sich dieselben in versiegelten Tuben mit vollen Gebrauchsanweisungen bei irgend einem gut versehenen Apotheker.

* * *

Notiz.—Seit langen Jahren hat Dr. Baker freien Rat und Rezepte an Millionen Leute durch die Zeitungsspalten erteilt und hat er zweifellos bei Heilung von Krankheit und Qualen mehr als irgendeine andere Einzelperson in der Geschichte der Welt geholfen. Tausende haben ihm Briefe voll Dankbarkeit und Vertrauen geschrieben.

Dr. Lewis Baker. Werter Herr Doktor! — Für den beigefügten Coupon und 2c Postmarke senden Sie uns bitte Ihr „Great Guide Book to Health and Beauty". Ich bin keine regulär ausgebildete Wärterin, habe aber seit mehr als 40 Jahren Kranke gepflegt und würde mich freuen, aus Ihrem Buch viele Sachen zu deren Nutzen zu erfahren. Ich habe mich selbst und nahezu 50 andere mit Ihrem wunderbollen Rezept für Rheumatismus kuriert und nehme jetzt die Palmwort Tablets für Leber und Nieren ein. Ihnen im voraus dankend, zeichnet

Achtungsvoll,

Frau M. A. Hudgins,
Orange, Texas.

OMAHA MUSIK-HEIM

17. und Cass Strasse

Sonntag, den 2. Dezember 1917

präzise 8 Uhr abends

Musikalische Unterhaltung und TANZ

Eintritt für Mitglieder frei, Nichtmitglieder 25 Cents

Reparaturen und Vorräte für

Oefen, Heizer, Furnaces und Dampfkessel

Prompter Dienst—Mäßige Preise.
Wasserfronts und Wasserheizungs-Vorrichtungen.

Omaha Stove Repair Works 1206-8 Douglas Phone Tyler 20

Reisende Agenten mit Ford Autos verlangt!

Die Tägliche Omaha Tribüne wünscht mehrere reisende Agenten, die Ford Autos haben, um die Deutschen in mehreren Counties in Nebraska und im westlichen Iowa zu besuchen und für die Tribüne als Leser zu gewinnen. Gute Gelegenheit, sich lohnenden, angenehmen Erwerb zu verschaffen, da wir hohe Kommission zahlen. Es sind noch immer viele Leser für die Tägliche Omaha Tribüne in Nebraska und im westlichen Iowa zu erlangen und jetzt ist dazu die beste Zeit. Die Tägliche Omaha Tribüne ist heutzutage anerkannt als eine der besten deutschsprachigen Tageszeitungen des Landes und ihre Zukunft ist trotz des Krieges und der kritischen Zeit vollständig gesichert. Gute Agenten sind großen Erfolges sicher.

Gerade jetzt treten wir in eine Zeitperiode ein, in welcher kein Deutscher ohne ein deutsches Tageblatt sein kann. Neue Leser sind deshalb leicht zu erlangen. Man melde sich sofort brieflich oder telephonisch, und nähere Auskunft hinsichtlich Kommission wird prompt erteilt.

Tägliche Omaha Tribüne

Lange Distanz-Telephon Tyler 340. 1311 Howard Str., Omaha.

Spart 9½c durch Einkauf des stets verläßlichen HILL'S CASCARA QUININE BROMIDE

Keine Preissteigerung für dieses 20 Jahre alte Heilmittel—25c für 24 Tabletten—manche Erkältungstabletten jetzt 30c für 21 Stück—In Proportion per Tablett berechnet, ersparen Sie 9½c, wenn Sie Hill's kaufen—kurtert Erkältung in 24 Stunden—Grippe in 3 Tagen—Geld zurück, wenn unwirksam. 24 Tabletten für 25c. In allen Apotheken.

Ihre Farm

ist heute in den „klassifizierten" Anzeigen-Spalten der Omaha Tribüne auf Seite 6 zum Verkauf angeboten.

WANTED Hides, Furs and Wool
We pay highest cash prices all the time. Tan hides for robes and coats. Send for price list and tags. References: The old reliable
OMAHA HIDE & FUR CO., B 22 Omaha

Reduzieret die hohen Lebenskosten!
„Egg-O", eine großartige Entdeckung, vertritt die Stelle von Eiern beim Kochen und Backen, für 10c das Dutzend. Feiner Cerealien Kaffee zu 5c das lb. Butter zu 15 bis 20c lb., sowie viele andere Nahrungsartikel können zu denkbar niedrigsten Kostenpreisen in Eurem eigenen Hause hergestellt werden, nach neu entdeckten, einfachen Methoden. Schicket kein Geld! Vollständige Einzelheiten, nebst wertvollen $1.00 Prämienkupon, frei. B. Kraft, Dept. A-3, Box 896, San Francisco, Cal.

Klassifizierte Anzeigen in der Tribüne bringen gute Resultate.